

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 21. April 1842.

Inhalt.

Gesellen-Verein. — Predigtanzeige. — Hallischer Ge-
treidepreis. — 23 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Gesellen-Verein.

Die erste Versammlung des Vereins für Gesellen
(siehe den Aufsatz vom 30. März d. J. im 14. Stück
des Wochenblatts) wird

am Sonnabend den 23. April Abends halb 8 Uhr
im Gasthose zum Prinzen Carl vor dem Leipzi-
ger Thore

Statt finden. Wir laden dazu nicht nur diejenigen,
welche ihren Beitritt bereits erklärt haben, sondern
auch Alle, welche sich für die Sache interessieren, die
Herren Meister sowohl als Gesellen, feierlichst ein.

Der Aufnahme der Gesellen zu Mitgliedern wird
Herr Drechslermeister Glück (Rathhausgasse Nr. 252)
sich ferner unterziehen. Ein besonderer Abdruck des
den Zweck des Vereins erklärenden Aufsatzes ist eben-
dasselbst für acht Silberpfennige zu erhalten.

Halle, den 15. April 1842.

Der Vorstand des Gesellen-Vereins.

Schroener.

Den

Den hiesigen Herren Meistern und deren Gesellen zeige ich ergebenst an, daß ich täglich bis Abends 7 Uhr in meiner Wohnung Rathhausgasse Nr. 252 anwesend und bereit bin, Anmeldungen der Gesellen zum Beitritt in den Gesellen-Verein anzunehmen. Wünschenswerth wäre, daß, wenn gleich sich bereits eine regsame Theilnahme für den Gesellen-Verein gezeigt hat, doch noch im Laufe dieser Woche sich recht Viele melden möchten.

Halle, den 19. April 1842.

U. Glück, Drechslermeister.

2. Am Sonnt. Cantate (24. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Um 2 Uhr Hr. Candidat Dyke.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr Hr. Candidat minist. Ludwig.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Cand. minist. Ludwig.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann. Abendstunde um 5 Uhr, Der selbe.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 19. April 1842.

Weizen	2	Thlr.	3	Sgr.	9	Pf.	bis	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	7	„	6	„	„	1	„	10	„	—	„
Gerste	—	„	20	„	—	„	„	—	„	25	„	—	„
Hafer	—	„	15	„	—	„	„	—	„	17	„	6	„

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Diesentgen hiesigen Einwohner, welche zu der diesjährigen 14tägigen Uebung der Landwehr, Kavallerie, die vom 22. Mai bis inclus. 4. Juni c. hieselbst statt finden wird, geeignete Pferde miethsweise zu stellen gesonnen sind, so wie die zu dieser Uebung einbeordneten Wehreiter aus der Stadt Halle, welche eigene Pferde zu reiten beabsichtigen, fordere ich hierdurch auf, dies spätestens bis zum

3. Mai dieses Jahres

in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr im Commissionszimmer auf dem Rathhause beim Herrn Stadtrath Adlung anzuzeigen, da auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht genommen werden kann.

Die Vorstellung und Auswahl der Pferde erfolgt übrigens

den 6. Mai c. früh 7 Uhr

vor dem grünen Hofe und wird der tägliche Miethspreis auf 1 Thlr. 5 Sgr. festgesetzt.

Halle, den 11. April 1842.

Der Ober-Bürgermeister Schroener.

Am 22. dieses Monats, Nachmittags um 2 Uhr, sollen die am Moritzthore lagernden alten Bruchsteine meistbietend verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Halle, den 18. April 1842.

Der Magistrat.

Zwischen Halle und Schraplau ist eine Personenpost eingerichtet worden, welche Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends früh 3½ Uhr von Schraplau nach Halle abgeht, und die an denselben Tagen Abends 7 Uhr von hier nach Schraplau zurückgesendet wird. Jede Person hat 30 Pfund Gepäck frei und zahlt für die Entfernung von 2¼ Meilen 11 Sgr. an Personengeld.

Halle, den 18. April 1842.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Die Halle-Wettliner tägliche Personenpost wird vom 20. d. M. ab

aus Wettin um 5 Uhr früh

• Halle • 5 • Abends

abgesendet werden, und ist das Personengeld auf 4 Sgr. für die Person und Meile ermäßigt worden, weshalb so tour als retour nur 11 Sgr. für jede Person zu legen sind, wobei noch 30 Pfund Gepäck frei gegeben werden.

Halle, den 18. April 1842.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Kaufmann Naßmann in Magdeburg.
- 2) An Hrn. Prediger Lisco in Berlin.
- 3) An Hrn. Baueleben Schirlich in Kösteben.
- 4) An Hrn. Unter-Post

Postbeamten Rechenberg in Barmen. 5) An Hrn. Doctor Jäger in Kochstädt. 6) An Hrn. Schneidermeister Lüdike in Berlin. 7) An Hrn. Rendanten Hoffmann in Breslau. 8) An Hrn. Kräutner Wollstner in Breslau. 9) An Hrn. Ammann Hüldebrandt in Erfurt. 10) An Hrn. Gastgeber Pechhold in Schaafstädt. 11) An Hrn. Müller in Burg. 12) An Hrn. Scheffel in Leipzig. 13) An Hrn. Wollmann in Pottlitz. 14) An Hrn. Levisohn in Hofgeismar. 15) An den Böttchergesellen Jacob in Rosendorf. 16) An den Seifensiedergesellen Maas in Berlin. 17) An den Stellmachergesellen Blosfeld in Berlin. 18) An Emilie Schnabel in Leipzig. 19) An Demoiselle Kriesche in Berlin.

Halle, den 19. April 1842.

Königl Ober-Postamt. Göschel.

Nothwendiger Verkauf
bei dem

Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle.

Das in der kleinen Brauhausgasse alhier sub Nr. 368 belegene, den Erben der Schneidermeister M d b i u s , schen Eheleute gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1277 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf., soll am

22. Junius d. J. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das obige Grundstück ist im Besitz

von dem oben genannten Erben

und wird durch öffentliche Versteigerung am 22. Juni d. J. um 11 Uhr Vormittags an der oben genannten Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das obige Grundstück ist im Besitz

von dem oben genannten Erben

Garten, Verpachtung.

Der auf hiesiger Moritzburg belegene, zeltner vom Oberbergrevisor Röhrig erbpachtsweise besessene und jetzt vom Königl. Fiscus acquirirte Garten soll sofort auf 3 Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, sich Sonnabend den 23. April c. Vormittags 10 Uhr in dem zu verpachtenden Garten einzufinden, woselbst solche das Grundstück besehen und die Pachtbedingungen einsehen können, auch soll daselbst alsdann sofort zur Licitation geschritten werden.

Halle, den 16. April 1842.

Königl. Domainen-Kentamt.
Dahlström.

Auction.

Dienstag den 26. d. M. Nachmittag 2 Uhr und folgende Tage werden in dem ehemals Zimmermeister Brauer'schen Hause hier vor dem Klausthore zur Stadt Eöln:

eine Parthie Nagel und Brennholz, ein Haufen klare Braunkohle, circa 25 Centner Heu, eine Parthie Zimmerhandwerkzeug: eine große Fußwinde, 2 Brechstangen, 6 neue Holzbanker, 1 Theerkessel, Schlepptetten, Schleifsteine, Sägen, eine Garnitur Hobel, verschiedene neue Mahagony, Meubles, 6 Stühle, 1 Sopha, 1 runder Tisch, 2 kleine Kaffeetische, ferner Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräth, männliche Kleidungsstücke u. a. S. mehr,

gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

12 Ruthen Kartoffelacker an der Malle sind abzulassen Nr. 1574 Eppferplan.

Freitag als den 22. d. M. Nachmittag 2 Uhr ist Auktionstermin in dem am alten Markte sub Nr. 692 belegenen Locale angesetzt und ist hinzugekommen: Sopha, Stühle, ein Küchenschrank, ein eiserner Windofen mit Röhren, mehrere andere Sachen nebst einer Parthie Kupferstiche, Del- und andere Gemälde, Zeichnungen, Landkarten und eine Parthie Musikalien für Violon- Cello, Flöte und Pianoforte. Es werden noch Sachen mit dem Verzeichniß angenommen. G. Wächter.

Ein Haus mit 6 bis 8 Stuben wird zu kaufen gesucht, das Nähere bei dem Schneidermeister G. Senst, kleine Ulrichsstraße Nr. 1019.

⚡ Französische Glacé-Handschuhe in größter Auswahl offerirt zum billigsten Preise Carl Pörsch den Neunhäusern gegenüber Nr. 226.

Ein fleißiger, ordentlicher und ehrlicher Arbeiter findet als Hausknecht sofort einen Dienst bei
J. S. Bunge am Markt.

Ein gewandtes, ehrliches Mädchen, das in der Hauswirthschaft nicht unerfahren ist und die Wartung eines Kindes pünktlich übernehmen kann, findet zum ersten Mal einen guten Dienst in der Brüderstraße Nr. 226^a.

Braunkohlensteine von der bekannten Güte sind wieder zu haben bei
O. Kecke, Karzerplan Nr. 244.

Der Laden im Hause Nr. 493 am alten Markte belegen, welchen bis jetzt der Drechslermeister Herr Knappe bewohnt, steht zu Michaelis zu vermieten.

Am 19. d. M. ist ein goldner Ring mit Einfassung von Haaren gefunden, der Legitimirende erhält ihn hoher Kräm Nr. 473 beim Eigenthümer daselbst.

Halle, den 21. April 1842.

Allen denen, die unsern am 15. d. M. verstorbenen Gatten, Vater, Bruder und Schwager, den Cantor-Adjunct August Hammer während seiner Krankheit so reichlich unterstützte und ihn so liebevoll zur Gruft begleitet haben, so wie auch den Herren Doctoren Hartung und Püwke, welche Alles aufboten, dem Verstorbenen zu helfen, und Tag und Nacht unverdrossen an seinem Lager weilten, sagen wir unsern herzlichsten und wärmsten Dank. Gott möge ihnen lohnen, was sie an ihm gethan haben. Halle, den 19. April 1842.

Die Hinterbliebenen.

Da nunmehr die Convertirung der Staatsschuldsscheine beginnt, so empfehlen wir uns zur Beforgung aller damit verbundenen Geschäfte gegen eine äußerst billige Entschädigung, und ersuchen die Inhaber solcher Staatspapiere, uns dieselben, jedoch ohne Coupons, recht bald zu stellen zu wollen.

Halle, den 15. April 1842.

A. W. Barnitson & Sohn.

H. F. Lehmann.

Banquiers.

Ein goldener Siegelring mit gestochenem Wappen auf dem Schilde ist verloren, der Finder erhält drei Thaler Belohnung bei Ablieferung an Göhren, Besitzer des Gasthofs zum Kronprinzen.

Normal-Wichse,

das schönste bis jetzt bekannte derartige Fabrikat, erhielten wir in Büchsen à 1 Sgr. und empfehlen solche hiermit ergebenst.

Hoffmann & Mertens.

Theater-Anzeige.

Donnerstag den 21. April auf vieles Verlangen zum letzten Mal: Die Jacobsmühle bei Auerstädt.

J. C. Längerich aus Halle.